



Graduierten-
service

Mentoring

für Promovierende
Postdocs
Juniorprofessor*innen



Was ist Mentoring?

Mentoring bezeichnet im Wissenschaftssystem ein informelles Betreuungsverhältnis, in dem Nachwuchswissenschaftler*innen von erfahreneren Wissenschaftler*innen als Mentor*innen begleitet werden. Mentoring für Nachwuchswissenschaftler*innen hat sich in den vergangenen 15 Jahren als ein wichtiges Instrument des Diversity Management im Wissenschaftssystem etabliert. Das Instrument sehr erfolgreich darin, strukturell benachteiligten Wissenschaftler*innen den Einstieg in eine Karriere in der Wissenschaft zu erleichtern. Im Gegensatz zur fachlichen Betreuung durch den Doktorvater oder die Doktormutter stehen im Mentoring-Verhältnis Kompetenzen im Mittelpunkt, die jenseits des konkreten Themas der Qualifikationsarbeit liegen.

Das Hagener Mentoringprogramm für Promovierende, Postdocs und Juniorprofessor*innen wird durch das Gleichstellungskonzept gefördert. Die Programmplätze werden genderparitätisch vergeben. Zusätzlich zu den Workshopangeboten für alle Mentees wird es in Zusammenarbeit mit den Netzwerken Promovendinnen und Habilitandinnen Angebote speziell für die weiblichen Teilnehmenden geben.

Das FernUni-Mentoring-Programm für Promovierende, Postdocs und Juniorprofessor*innen

- 🎓 Laufzeit des Programmjahrgangs:
Start: 01.04.2023, 12 Monate für Promovierende, 18 Monate für Postdocs und Juniorprofessor*innen
- 🎓 Vermittlung eines individuellen 1:1-Mentoringverhältnisses
- 🎓 Kombiniert mit kollegialer Beratung und einem zielgruppenspezifischem Workshop-Angebot
- 🎓 Keine Teilnahmegebühren
- 🎓 Eingebettet in die Nachwuchsförderung und Gleichstellungsarbeit an der FernUniversität
- 🎓 Koordination durch den Graduiertenservice unter Einbindung der Netzwerke Promovendinnen und Habilitandinnen





Teilnahmevoraussetzungen und Bewerbung:

Bewerbungsphase: 02.01. - 28.02.2023

Teilnahmeberechtigt sind eingeschriebene Promovierende, die an der FernUniversität wissenschaftliche Beschäftigte sind und/oder promovieren. Sie müssen eine weitere Betreuung der Promotion für den gesamten Programmdurchgang April 2023 - April 2024 nachweisen können.

Postdocs und Juniorprofessor*innen

Im befristeten Beschäftigungsverhältnis, deren Arbeitsvertrag die gesamte Programmlaufzeit abdeckt. Postdocs und Juniorprofessor*innen können jederzeit fließen aufgenommen werden, sofern sie die entsprechenden Bewerbungsunterlagen einreichen.

Verfahren

Bei mehr Bewerbungen als Plätzen erfolgt die Platzvergabe nach Grundsätzen der Genderparität und unter Berücksichtigung anderer Merkmale struktureller Benachteiligung (soziale Herkunft, z.B. Erstakademiker*innen; Flucht- oder Migrationshintergrund; körperliche Beeinträchtigung; Pflegeverpflichtung, z.B. Pflege von Angehörigen oder Kindern). Angaben zur strukturellen Benachteiligung im Bewerbungsverfahren sind freiwillig.

Benötigte Unterlagen:

- Profilbogen (online)
- Anschreiben mit Darlegung Ihrer Motivation zur Programmteilnahme (1 Seite)
- CV (mit Publikationen soweit vorhanden)
- Exposé des Forschungsvorhabens inkl. Arbeits- und Zeitplan
- Abschlusszeugnis Ihres letzten Hochschulabschlusses
- Immatrikulationsbescheinigung (bei Promovierenden);
Kopie des Arbeitsvertrages (bei Postdocs)

Bitte reichen Sie Ihre Unterlagen als eine einzige pdf-Datei ein.

Kontakt unter:

<https://www.fernuni-hagen.de/forschung/graduiertenservice/mentoring.shtml>

Kontakt

Graduierenservice









Nadine Dannenberg
(Gesamtkoordination, Koordination Promovierende)
Email: nadine.dannenberg@fernuni-hagen.de
Fon: +49 2331 987-4707

Christine Charon
(Koordination Postdocs und Juniorprofessor*innen)
Email: christine.charon@fernuni-hagen.de
Fon: +49 2331 987-1343

E-Mail für allgemeine Anfragen:
graduierenservice@fernuni-hagen.de

Link zur Website:
<https://www.fernuni-hagen.de/forschung/graduierenservice/mentoring.shtml>

Mentoring unterstützt Sie dabei, Ihre Wissenschaftskarriere aktiv anzugehen durch:

-  Zugang zu wissenschaftlichen Netzwerken
-  Einführung in die Spielregeln der Wissenschaft
-  Unterstützung bei der Karriereplanung
-  Zielgerichtetes Training und Coaching
-  Kollegiale Beratung
-  Führungskompetenz am Vorbild beobachten
-  Erlernen von fachunabhängigen Schlüsselqualifikationen
-  Erleben von Vereinbarkeit von Familie und Wissenschaftskarriere am Beispiel